Digitale Westfälische Urkunden-Datei (DWUD) - http://www.dwud.de - a1038514

Höxter 2078

1366 Dez 29. (die crastino Innocentum)

Stadtarchiv Höxter

43

Abt Reynher, Prior Bernhard, Propst Wernher u. das Kapitel zu Corveye bitten den Bischof Hinrik von Paderborn, daß er gleich einem Vormunde das Stift Corveye mit Schloß, Land u. Leuten u. allem, was zum Stifte gehört, beschirmen möge. Der Abt behält sich den Anteil des Stiftes an der Burg Blankenau (de Blanckenouwe des stichtes deyl van Corveye) und das Stift selbst mit allen Gerichten, Renten, Aufkommen u. Zubehörungen, geistlichen wie weltlichen, vor. er soll aber ohne Zustimmung des Bischofs Hinrik u. des Kapitels zu Corveye des Stifts Erbe nicht verkaufen oder versetzen noch Krieg führen. Der Bischof soll auch auf Lebenszeit wie bisher die Städte Huxere [Höxter], Volcmersche [Volkmarsen] u. des Meresburgh [Marsberg] in der Huldigung behalten, doch nach seinem Tode sollen sie an das Stift Corveye zurückfallen. Bischof Hinrik und das Stift Paderborn dürfen wegen dieses Schutzes von Stifte Corveye keine Geldschuld heischen.

Siegel: (1) Abt (in Baldachin stehende Abtsfigur)

(2) Kapitel (ab)

Or(mnd) Perg – Vergl. Kampschulte Chronik S. 46f

© LWL-Archivamt für Westfalen, Internet-Portal "Westfälische Geschichte" - LWL 03/2007